



Kulinarik-Touren in der Metropolregion Nürnberg

mit ausgewählten GewinnerInnen aus dem
2. Spezialitätenwettbewerb



Übersicht Kulinarik-Touren in der Metropolregion Nürnberg



1. Mit der Arnika in den Rehauer Forst – Landkreis Hof..... Seite 3
2. Pretzfelder Kirschenlehrpfad – Landkreis Forchheim..... Seite 4
3. Flüssige Genüsse, getrocknete Hutzeln und Früchte einer einzigartigen
Symbiose – Landkreis Haßberge..... Seite 5
4. Burgen, Bier und Premium-Beef – Landkreis Haßberge..... Seite 6
5. Vom Honig zur Wurst – Unterwegs auf der Asamschlaufe –
Landkreis Amberg-Weilburg..... Seite 7
6. Regionalpark-Radroute – Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz..... Seite 8





„Mit der Arnika in den Rehauer Forst“ Landkreis Hof

Die Arnika führt zu sieben Stationstafeln mit Einblicken in das Arnikaprojekt, Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten, die Geschichte der Kulturlandschaft und die Forstwirtschaft. Nach einem kurzen Wanderstück im beschaulichen oberfränkischen Rehau verläuft die Route fast ausschließlich durch Wälder und Wiesen. Mit ein bisschen Glück können im dortigen Naturschutzgebiet seltene Tiere und Pflanzen entdeckt werden. Der Großteil des 18 Kilometer langen Rundwanderwegs verläuft auf bequemen Forstwegen und ist deshalb auch für Familien mit Kindern gut geeignet.

Highlights: Die saisonal blühende Arnika lässt sich auf der ganzen Tour bewundern, und rundet das Motto der Tour ab.

Regionalprodukte und Kulturlandschaft: Im Herbst kann frische Arnikatinktur im Naturhof und der Perlenbach-Apotheke Rehau erworben werden. Während der Tour können vor Ort Streusiedlungen und die lokale Forstwirtschaft betrachtet werden.

Wissenswertes:

Strecke: 18 Kilometer

Dauer: ca. 4,5 Stunden

Schwierigkeit: Leicht

Start- und Endpunkt: Rehau Bahnhof/ Wanderparkplatz Reinersweg

ÖPNV-Haltestelle: Haltestelle Rehau (Regionalbahn Hof-Selb)

Gastronomie: Zum Verweilen laden der Naturhof Faßmannsreuther Erde (Öffnungszeiten beachten!), die Gaststätte Raitschin und die Rehauer Gastronomie ein.

Karte und Details unter:

<https://arnikaprojekt-hof.de/arnika-themenwege/wandertour-themenweg-mit-der-arnika-den-rehauer-forst/>





© Wirtschaftsförderung Landkreis Forchheim



© Redaktionsbüro Rosenbauer



© OpenStreetMap-Mitwirkende

„Pretzfelder Kirschenlehrpfad“ Landkreis Forchheim

Die 10 Kilometer lange Tour startet im idyllischen oberfränkischen Markt Pretzfeld, wo die Route nach kurzem Laufstück direkt in die Natur übergeht. Entlang unzähliger Kirschbäumen vermitteln insgesamt 15 Schautafeln Wissenswertes zu den Themen Kirschenanbau, Natur und Geschichte. Das leichte Höhenprofil macht den ca. 3,5 Stunden langen Rundwanderweg zu einer Tour für Jedermann. In der Probierstube der Edelbrennerei Haas in Pretzfeld können Kirschen und viele weitere Streuobstsorten in flüssiger Form verkostet werden.

Highlights: Neben den allgegenwärtigen Obstgärten können im Pretzfelder Keller lokale Speisen und Getränke verzehrt werden.

Regionalprodukte und Kulturlandschaft: Die Edelbrennerei Haas in Pretzfeld stellt neben Spirituosen auch Obstbrände aus den Früchten lokalen Lieferanten her. Von den Streuobstwiesen auf der Tour stammen die Ausgangsprodukte für edle Brände, Geiste und Liköre.



Wissenswertes:

Strecke: 10 Kilometer

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Schwierigkeit: Leicht

Start- und Endpunkt: Kirche St. Kilian, Pretzfeld

ÖPNV-Haltestelle: Pretzfeld Post/ Freizeitlinien der Fränkischen Schweiz I, 229, 235, 289

Gastronomie: Verschiedene Einkehrmöglichkeiten auf der Route, Probierstube der Brennerei Haas.

Karte und Details unter:

www.fraenkische-schweiz.com/de/touren/detail/5903fc72975afbe0d18c7ed3





© Bild 2: Andreas Hub

„Flüssige Genüsse, getrocknete Hutzeln und Früchte einer einzigartigen Symbiose“ Landkreis Haßberge

Auf fast 52 Kilometern führt diese Route vom Maintal in Ebelsbach auf eine kulinarische Entdeckertour in den nördlichen Steigerwald und wieder zurück. Dabei überrascht die einzigartige Symbiose von Bier- und Weinfranken ein ums andere Mal und garantiert Genuss für jeden Geschmack. Vom Bahnhof in Ebelsbach geht es im Naturpark Steigerwald vorbei an traumhaften Mischwäldern und durch malerische Täler; kulinarische Besonderheiten liegen in regelmäßigen Abständen am Wegesrand.

Highlights: Der Aussichtsturm Veitenstein und das Schloss Oberschwappach sind Sehenswürdigkeiten direkt an der Fahrradtour, die zum Bleiben einladen.

Regionalprodukte und Kulturlandschaft: Eine Vielzahl an Getränken (Shrub-Sirup, Bier-Wein-Hybrid, Erdbeerlimo, u.v.m.) können bei den Anbietern an der Strecke verkostet werden. Auf Streuobstwiesen und Gemüsefeldern auf dem Weg kann der Ursprung der Produkte hautnah erlebt werden.



Wissenswertes:

Strecke: 51,7 Kilometer

Dauer: 5,5 Stunden

Schwierigkeit: Schwer

Startpunkt: Ebelsbach – **Endpunkt:** Zeil am Main

ÖPNV-Haltestelle: Bahnhof Ebelsbach / Bahnhof Zeil am Main (ab Mai 2021: Bier-und-Wein-Express)

Gastronomie: Verschiedenste Restaurants (z.B. die Brauereigaststätte „Zur alten Freyung“) und Gasthöfe sowie die Weinstube Nico Scholtens liegen auf dem Weg. Beim Hutzelhof Hümmer in Fatschenbrunn kann die Birne in jeglicher Form genossen werden.

Karte unter: www.komoot.de/tour/218836532





© Jonathan Eller Auenland Beef GmbH



© Bernhard Schmalisch

„Burgen, Bier und Premium-Beef“ Landkreis Haßberge

Die Tour führt quer durch den Naturpark Haßberge, welcher neben seinem kulturellen und natürlichen Reichtum auch mit seiner einzigartigen Kulinarik begeistert. Beginnend in Ebern führt die Route durch die sanft hügelige Landschaft der Haßberge mit Mischwäldern und Streuobstwiesen. In den verschiedenen Fachwerkstädten gibt es einige Verkostungsmöglichkeiten für „Original Regional“-Produkte. Die Tour endet nach 4 Stunden Fahrtzeit in Haßfurt, wo die gotische Ritterkapelle als krönender Abschluss besucht werden kann.

Highlights: Die idyllischen Fachwerkstädte Ebern, Hofheim i. Ufr. und Königsberg i. Bayern liegen alle direkt an der Tour und laden zum Verweilen ein. Die gotische Ritterkapelle in Haßfurt und der See Goßmannsdorf bieten Möglichkeiten für eine etwas längere Radpause.

Regionalprodukte und Kulturlandschaft: Die verschiedenen prämierten Wurst - (Metzgerei Hümmer) sowie Fleischspezialitäten (Angushof Schauer und Auenland Beef) liegen direkt an der Route. Ebenso wie Mischwälder und Streuobstwiesen.



Wissenswertes:

Strecke: 49,1 Kilometer

Dauer: 4 Stunden

Schwierigkeit: Mittelschwer

Startpunkt: Ebern – **Endpunkt:** Haßfurt

ÖPNV-Haltestelle: Bahnhof Ebern / Bahnhof Haßfurt (ab Mai 2021: Burgenwinkel-Express)

Gastronomie: Im Landhotel Rügheim und in der Schlossberggaststätte in Königsberg kann das Auenland Beef lokal verkostet werden.

Karte unter: www.komoot.de/tour/218799992





© Alle: Naturpark Hirschwald

„Vom Honig zur Wurst – Unterwegs auf der Asamschlaufe“ Naturpark Hirschwald im Landkreis Amberg-Weilburg

Die Asamschlaufe bietet sich als gut zweistündiger Rundwanderweg mit Start und Ziel am Kloster Ensdorf an. Vorbei am Bienenstand des Klosters wandert man Richtung Norden zur Steinbergwand. Charakteristisch für die Tour sind die schönen Aussichten auf Ensdorf mit dem barocken Kloster und das Vilstal. Über mehrere Kreuzwegstationen führt der Weg hinunter ins Vilstal nach Rieden. Über Flurwege auf der Hochfläche der Asamschlaufe erreicht man nach etwa 2,5 Stunden wieder das Kloster Ensdorf.

Highlights: Die Kunstwanderstationen Ensdorf und Rieden des Naturparks Hirschwald verbinden Kultur und Wandern. Das Kloster Ensdorf mit der barocken Asamkirche und die 14-Nothelfer-Wallfahrtskirche Eggenberg sind imposante Bauwerke zum Bestaunen.

Regionalprodukte und Kulturlandschaft: Der Ensdorfer Zwiefacher (Honig) kann im Klosterladen Ensdorf, die Stoapfälzer Sauhammelwurst im Dorfladen zum Kellner (Ensdorf) erworben werden. Beide Produkte gelten als regionale Spezialität.



Wissenswertes:

Strecke: 8 Kilometer

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Schwierigkeit: Mittel

Start- und Endpunkt: Kloster Ensdorf

ÖPNV-Haltestelle: Ensdorf Rathaus

Gastronomie: Restaurants (z.B. Landgasthaus zum Bärenwirt in Rieden) und Cafés (z.B. Asamcafé Grosser in Ensdorf) auf der Route

Karte und Details unter: <https://jurasteig.de/de/asam-schlaufe.html>





© Alle: Katja Schumann

„Regionalpark Radroute“ Landkreis Neumarkt i. d. Opf.

Die Regionalpark Radroute erschließt die unverwechselbare Karstlandschaft und alle beteiligten Kommunen des Regionalparks Quellenreich im Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz. Eine große Rundtour mit insgesamt 65 Kilometern, oder drei kleine Runden mit den Längen 22 km, 26 km und 30 km ermöglichen unterschiedliche Schwierigkeiten. Bis auf wenige kurze Ausnahmen verläuft die Regionalpark-Radroute familiengerecht abseits von Straßen oder auf straßenbegleitenden Radwegen. Idyllische Biergärten und gemütliche Oberpfälzer Gasthäuser laden entlang der Route zur Rast und Einkehr ein.

Highlights: Die Wallfahrtskirchen am Habsberg und in Trautmannshofen können direkt beim Radeln bewundert werden. Das Landschaftskino Hilzhofen befindet sich nahe der Route, und lädt zu einer kurzen Rast ein.

Regionalprodukte und Kulturlandschaft: Die Basilius Kaffeerösterei in Velburg und eine Vielzahl an Juradistl-Produkten, wie die Juradistl-Weiderinder oder der Juradistl-Honig, sind Beispiele für Original-Regional-Produkte aus der Region. Das Deusmauer Moor, das Tal der schwarzen Laber und felsendurchsetzte Kalkmagerrasenhänge bieten interessante geographische Einblicke und Kontraste.



Wissenswertes:

Strecke: 22-65 Kilometer

Dauer: ca. 1-4 Stunden (unterschiedlich, je nach Route)

Schwierigkeit: Leicht-Mittel

Start- und Endpunkt: Bahnhof Neumarkt i.d.Opf.

ÖPNV-Haltestelle: Bahnhof Neumarkt i.d.Opf.

Gastronomie: Auf der Tour befinden sich direkt am Radweg gelegen verschiedene Restaurants (z.B. die Wallfahrtsgaststätte Habsberg); werktags ist ein Besuch beim Dorfladen Deusmauer zu empfehlen.

Karte und Details unter: <http://regionalpark-quellenreich.de/regionalpark-radroute>

